

# Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18B

---

## Agrardienst

6. April 1954

5/1954

### Ergebnisse der Schweinezählung Anfang März 1954

Da allgemein die Belastung der Gemeinden durch staatliche Auftragsangelegenheiten erheblich angewachsen ist und sich immer schwerer geeignete Zähler finden lassen, werden die Schweinezählungen im März und September repräsentativ, d.h. nur noch bei einem Teil der Schweinehalter, durchgeführt. Zu diesem Zweck haben die Bürgermeister mit mehr als 30 Schweinehaltern die Bauzonen (Ortsetter) in sogenannte Zählflächen eingeteilt.

Um neben repräsentativen Ergebnissen für die Gesamtzahl der Schweine auch genaue Zahlen über die Zuchtsauen, namentlich über die trächtigen, zu erhalten, die für die Beurteilung der künftigen Entwicklung unerlässlich sind, wurden die Zählflächen in drei Gruppen (Schichten) eingeteilt. Zu der ersten Schicht gehören die Zählflächen mit mindestens acht, zur zweiten mit neun bis einundzwanzig und schließlich zur dritten die Zählflächen mit zweiundzwanzig und mehr Zuchtschweinen. In der ersten Schicht wurde in jeder achtzehnten, in der zweiten in jeder zehnten und in der dritten in jeder zweiten Zählfläche gezählt. Im Durchschnitt des Landes ist sonach nur jede zehnte Zählfläche nach dem Zufallsprinzip für die Stichprobenzählung ausgelost worden. In Gemeinden, die wegen ihrer kleinen Schweinehaltung nicht verpflichtet waren, ihre Bauzonen in Zählflächen zu unterteilen, sowie Gemeinden, die keine exakte oder überhaupt keine Einteilung in Zählflächen durchführten, wurde total gezählt.

Das umstehende Ergebnis der neuen Zählung, die den Gemeinden mindestens 85 vH Arbeitseinsparungen erbrachte, kann als voll repräsentativ angesprochen werden, wie die einschlägigen Berechnungen zeigen; die Vergleichbarkeit mit früheren totalen Zählungen ist kaum beeinträchtigt worden.

Ergebnis der repräsentativen Schweinezählung vom 3. März 1954

in Baden - Württemberg

S c h w e i n e	Ergebnis der Zählung vom				Veränderung in vH 1954 gegen		
	März 1938	März 1953	Dezember 1953	März 1954 (repräsentative Zählung)	März 1938	März 1953	Dezember 1953
Ferkel unter 8 Wochen alt	231 037	254 621	254 828	309 000	+ 33,8	+ 21,4	+ 21,3
Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	552 016	550 926	545 634	552 300	+ 0,1	+ 0,3	+ 1,2
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter	226 567	208 433 <i>19 359</i>	322 282 <i>107 649</i>	181 500 <i>230 200</i>	- 19,9	- 12,9	- 43,7
Zuchtsauen insgesamt	99 512	92 324	100 863	107 700	+ 8,2	+ 16,6	+ 6,7
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt							
trächtig	18 377	10 511	11 346	16 200	- 12,0	+ 53,8	+ 42,5
nicht trächtig	10 344	8 775	9 461	10 300	- 0,9	+ 16,8	+ 8,4
zusammen	28 721	19 286	20 807	26 500	- 8,0	+ 37,0	+ 27,0
1 Jahr alt und älter							
trächtig	41 208	39 794	44 903	43 900	+ 6,6	+ 10,4	- 2,2
nicht trächtig	29 583	33 244	35 153	37 300	+ 26,1	+ 12,2	+ 6,1
zusammen	70 791	73 038	80 056	81 200	+ 14,8	+ 11,2	+ 1,5
trächtige Zuchtsauen insgesamt	59 585	50 305	56 249	60 100	+ 0,9	+ 19,5	+ 6,8
nicht trächtige Zuchtsauen insgesamt	39 927	42 019	44 614	47 600	+ 19,1	+ 13,2	+ 6,6
Eber 1/2 Jahr alt und älter	3 863	4 023	3 649	4 000	+ 4,1	+ 0	+ 10,2
Gesamtzahl der Schweine	1 112 995	1 110 327	1 227 256	1 154 500	+ 3,7	+ 4,0	- 5,9